

In wärmeren Gegenden von Eurasien, sowie in Afrika und Ozeanien; *C. emeryi* ist weit verbreitet und kommt auch auf westindischen Inseln (wohl eingeschleppt) vor. — Nester in der Erde mit enger Eingangsöffnung.

Schlüssel zur Bestimmung der ♀.

1. Postpetiolus viel breiter als lang. — 2.  
Postpetiolus oval, höchstens um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang. — 5.
2. Kopf ohne Längsrünzeln oder nur ganz vorn ein wenig längsgerunzelt; mit runden, oberflächlichen Grübchen, aus deren zentralem Nabelpunkt je ein anliegendes Härchen entspringt. — 3.  
Kopf fein und scharf längsgerunzelt; die anliegenden Härchen entspringen meist aus feinen Punkten, seltener aus dem Nabelpunkt runder Grübchen. — 4.
3. Postpetiolus herzförmig, vorn mehr oder weniger deutlich ausgeschnitten . . . . . *elegans.*  
Postpetiolus quer-oval . . . . . *batesi.*
4. Kopf zwischen den Runzeln mit wohlausgebildeten runden Grübchen . . . . . *bogdanovi.*  
Kopf zwischen den Runzeln nur mit feinen Punkten oder mit Andeutungen von runden Grübchen . . . . . *stambuloffi.*
5. Braun, Thorax und Stielchen rötlich; Epinotum mit kurzen Zähnen . . . . . *nuda mauritanica.*  
Hellrot, Gaster braun; Epinotumdornen länger als an der Basis breit . . . . . *emeryi.*

Schlüssel zur Bestimmung der ♀.

1. Flügellos mit schulterartig vorspringenden Vorderecken des Pronotum . . . . . *emeryi.*  
Geflügelt, mit normalem Thorax. — 2.
2. Postpetiolus oval, wenig breiter als lang. *nuda mauritanica.*  
Postpetiolus viel breiter als lang. — 3.
3. Petiolusknoten bedeutend breiter als lang. — 4.  
Petiolusknoten nicht oder wenig breiter als lang. — 5.
4. Thorax schlanker; Postpetiolus nicht doppelt so breit wie der Petiolusknoten; Dornen des Epinotum länger und spitzig . . . . . *elegans.*  
Thorax kräftiger gebaut; Postpetiolus doppelt so breit wie der Petiolusknoten; Dornen des Epinotum kurz und stumpf. *stambuloffi.*
5. Petiolusknoten viel höher als der Postpetiolus. *bogdanovi.*  
Petiolusknoten nicht bedeutend höher als der Postpetiolus. *batesi.*